

**Geschäftsführung
Ausschuss Soziales und Senioren**

Herr Becker

Telefon: (0221) 221-27467
Fax : (0221) 221-29047
E-Mail: robert.becker@stadt-koeln.de

Datum: 10.06.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Soziales und Senioren vom 09.06.2016****öffentlich****4.1 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen für obdachlose Personen, Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln, TOP 4.1 auf der ASS Sitzung vom 25.02.16 0666/2015**

Der Vorsitzende Herr Paetzold erläutert den Hintergrund der Vorlage. Im Jahr 2013 habe der Rat einen Satzungsbeschluss gefasst, welcher für die Menschen die die Unterbringungen in Anspruch nehmen, zu höheren Gebühren geführt habe. Zu Recht habe es darüber eine intensive Debatte gegeben. Daraufhin habe der Rat beschlossen, dass die Verwaltung eine neue Satzung vorlegen solle. Die Verwaltung habe beschlossen, die Gebühren nicht in voller Höhe einzuziehen. Trotzdem müsse die Satzung beschlossen werden. Hierzu gab es ein Fachgespräch zu dem die sozialpolitischen Sprecher/innen, die finanzpolitischen Sprecher/innen und die AVR Sprecher/innen eingeladen waren. Teilgenommen haben nur die sozialpolitischen Sprecher/innen. Aktuell seien zwei Änderungsanträge (ein Antrag von der Fraktion Die Linke und ein Antrag von den Fraktionen CDU/Bündnis 90/Die Grünen und die FDP) eingereicht worden.

Herr Detjen begründet den Antrag der Linken. Er bedaure, dass die Verwaltung die Ergebnisse des Fachgesprächs nicht zeitnah kommunizieren konnte. Ihm sei mitgeteilt worden, dass es zwischen einigen Ämtern Disharmonien gebe.

Das Rechnungsprüfungsamt habe zwei Ideen:

- Die Menschen, welche länger in den Heimen wohnen, sollten Mietverträge erhalten
- Die Stadt solle versuchen noch mehr finanzielle Bundesmittel zu akquirieren.

Diese Vorgänge sollten mit dem vorliegenden Auftrag geprüft werden.

Der Vorsitzende Herr Paetzold bestätigt noch einmal, dass die Verwaltung zugesagt hatte, dass die notwendigen Informationen rechtzeitig vorliegen sollten. Dies sei leider nicht der Fall.

Herr Ludwig entschuldigt sich für die Verwaltung, dass die notwendigen Informationen des Fachgesprächs nicht rechtzeitig vorgelegen haben. Die Informationen lägen in der Verwaltung vor, aber es gab innerhalb der Verwaltung ein Kommunikationsproblem. Er könne jedoch mündlich versichern, dass nicht mehr Geld vom Bund akquiriert werden könne. Er sichert zu, weitere Antworten und Informationen aus dem Fachgespräch schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende Herr Paetzold schlägt vor, die Beschlussvorlage und beide Änderungsanträge ohne Votum in die Beratungsfolge zu schieben. Er stellt fest, dass die betroffenen Menschen möglichst wenig belastet werden sollen und der Vorschlag von Herrn Detjen weitere finanzielle Mittel zu akquirieren ebenfalls ein sinnvoller Auftrag sei.

Frau Heuser unterstützt den Vorschlag von dem Vorsitzenden Herrn Paetzold. Die Vergleichbarkeit von den alten und neuen Grundgebühren und die aufgezeigten Differenzen bei den Nebenkosten habe sie sich für die neue Satzung auch gewünscht. Sie benötige aber die zusätzlichen Informationen. Es sollte auch nachvollziehbar sein, ob Selbstzahler keine Leistungsempfänger werden. Zusätzlich fragt sie nach der Gültigkeit der Satzung von 2013.

Herr Ludwig antwortet, es zur Vergleichbarkeit Ausführungen der Verwaltung gebe. Die beschlossene Satzung vom 01.10.2013 für die Zeit ab dem 01.01.2014 in Kraft getreten sei. Er empfiehlt dem Ausschuss, die sozialen Verwerfungen, welche in der Satzung enthalten seien, durch einen neuen rückwirkenden Beschluss zum 01.01.2015 zu beschließen.

Frau Hoyer unterstützt die Aussagen von Herrn Ludwig. Sie bittet darum, dass Anpassungen von Satzungen nicht über einen so langen Zeitraum hingezogen werden.

Der Vorsitzende Herr Paetzold schlägt vor, eine Flexibilisierung in die Satzung einzubauen, nach der die finanziellen Steigerungen kontrolliert niedrig vollzogen werden.

Frau Gärtner möchte, dass die betroffenen Personen endlich Klarheit bekommen. Sie bittet darum, auf der nächsten Ratssitzung einen Beschluss zu fassen.

Herr Detjen weist auf die Satzungen von 2011 hin, nach der alle zwei Jahre die Satzungen überprüft werden müssen. Er schlägt der Verwaltung vor, noch einmal Kontakt mit dem Rechnungsprüfungsamt aufzunehmen.

Der Vorsitzende Herr Paetzold fasst zusammen, dass die Beschlussvorlage und die beiden Änderungsanträge ohne Votum in die Beratungsfolge geschoben werden sollen. Sollten die angeregten Prüfungen negativ verlaufen, gebe es eine deutliche Mehrheit im Sozialausschuss für die Variante I. Er ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt, die Vorlagen (Beschlussvorlage der Verwaltung, Antrag der Linken und Antrag CDU / Bündnis 90/die Grünen) ohne Votum in die Beratungsfolge zu schieben. Der Ausschuss befürwortet die Alternative I der ursprünglichen Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**



**Geschäftsführung
Ausschuss Soziales und Senioren**

Herr Becker

Telefon: (0221) 221-27467

Fax : (0221) 221-29047

E-Mail: robert.becker@stadt-koeln.de

Datum: 10.06.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Soziales und Senioren vom 09.06.2016**

öffentlich

**TOP 4.1 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über Erhebung von
Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen für obdachlose
Personen, Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische
Flüchtlinge der Stadt Köln
AN/1088/2016**



**Geschäftsführung
Ausschuss Soziales und Senioren**

Herr Becker

Telefon: (0221) 221-27467

Fax : (0221) 221-29047

E-Mail: robert.becker@stadt-koeln.de

Datum: 10.06.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Soziales und Senioren vom 09.06.2016**

öffentlich

**Prüfantrag zu TOP 4.1 „Änderung der Satzung über Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahmen von Einrichtungen für obdachlose Personen, Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln“
AN/1080/2016**

